



Beteiligungs-Exposé

LEBENSENERGIE FÜR IHR KAPITAL

Stille Beteiligung • Genussrechtsbeteiligung • Anleihekaptial • Nachrangdarlehen



Inhalt

Vorwort	3	Genussrechte	9
Unternehmen	4	Anleihekaptal	10
Der Markt	6	Nachrangdarlehen	10
Vorteile für Investoren	7	Hinweise	11
Stille Gesellschaftsbeteiligung	8		

Vorwort

EINE INVESTITION MIT WIRKUNG

Wer von „Traditioneller Chinesischer Medizin“ (TCM) spricht, denkt hierzulande meist an Akupunktur. Tatsächlich ist sie weit mehr: TCM ist ein ganzheitliches Heilkundesystem, das sich längst auch im Westen etabliert hat. Seit klar ist, dass der so genannten Schulmedizin, trotz allen Fortschritts, Grenzen gesetzt sind, erfreut sich das überlieferte fernöstliche Wissen immer größerer Beliebtheit. Denn die Erfolge komplementärer Therapien lassen sich nicht bestreiten. Tausende deutscher Ärzte verfügen mittlerweile über entsprechende Zusatzqualifikationen. Forscher und Anwender sind in Fachgesellschaften organisiert. Selbst TCM-Kliniken gibt es in der Bundesrepublik bereits seit 1991.

Aus der jahrtausendealten Tradition ist inzwischen auch in Europa ein attraktiver Markt mit ständig steigenden Umsätzen geworden. Zu dessen aussichtsreichsten Akteuren gehört die TCM Pharmatrade GmbH & Co. KG. Ausgestattet mit seltenen Zulassungen von chinesischen Arznei- und Nahrungsergänzungsmitteln für den deutschen Markt und einer eigenen Versandhandelsapotheke für den europaweiten Vertrieb, besitzt unser Unternehmen großes Potenzial für nachhaltiges Wachstum.

Weitsichtige Investoren, die erkennen, dass die fernöstliche Betrachtung des Menschen als un-

trennbare Einheit von Körper, Geist und Seele einen in Zukunft immer wichtigeren Platz neben der westlichen Medizin einnehmen wird, können an der TCM-Erfolgsgeschichte und der wirtschaftlichen Entwicklung unseres Unternehmens teilhaben.

Mit einer Unternehmensbeteiligung sichern Sie sich die Aussicht auf weit überdurchschnittliche Renditen. Gleichzeitig unterstützen Sie die Verbreitung chinesischer Heilkunst, die vor allem bei chronisch Kranken und Schmerzpatienten zu einer nachweislichen Verbesserung von Beschwerden führt oder gar Heilung verspricht.

Fühlen Sie sich eingeladen, auf den folgenden Seiten mehr über das Wesen der traditionellen chinesischen Medizin, unsere Voraussetzungen und Strategien als Unternehmen und Ihre Chancen als Anleger zu erfahren. Wir freuen uns, Sie im Anschluss an die Lektüre als Investor bei TCM Pharmatrade begrüßen zu dürfen.

Thomas Hierl
– Geschäftsführer –



KÖRPER UND KAPITAL IM GLEICHGEWICHT

Die TCM Pharmatrade GmbH & Co. KG ist ein 2018 gegründetes Arzneimittelunternehmen, das über den Großhandel und eine eigene Versandapotheke den gesamten europäischen Markt beliefert. Sein Alleinstellungsmerkmal ist der Besitz von deutschen und künftig auch europäischen Zulassungen für chinesische Arznei- und Nahrungsergänzungsmittel mit Ursprüngen in der traditionellen chinesischen Medizin.

Zu diesem Zweck wurde die in Kulmbach ansässige „China-Arzneimittel-Agentur“ von Prof. Dietmar Kummer mit sämtlichen Rechten und „historischen Zulassungen“ von TCM Pharmatrade übernommen. Zum Zulassungsfundus zählen 23 freiverkäufliche Arzneimittel (OTC), 60 Nahrungsergänzungsmittel (NEM) sowie rund 1.000 aus China zugelassene Einzeldrogen.

TCM-Produkte stellen in Deutschland einen überaus einträglichen Markt mit hohen Händlermargen dar. Während der Einkaufswert pro Packung (frei Haus) bei durchschnittlich 4,20 Euro liegt, lassen sich die Arzneien für 25,- bis 45,- Euro je Einheit verkaufen.

Das Produktangebot wird vornehmlich über die eigene Versandhandelsapotheke mit Sitz in der Tschechischen Republik vertrieben. Lagerhaltung und Kommissionierung sind an einem vollautomatisierten Betrieb übergeben, der die Personalkosten gering hält. Neben den Arznei- und Nahrungsergänzungsmitteln aus der traditionellen chinesischen Medizin vermarktet und versendet der Online-Handel ein Vollsortiment gängiger Medizinprodukte.

Mit der Phoenix GmbH & Co. KG konnte die TCM Pharmatrade zudem den größten Pharmagroßhändler Europas für eine exklusive Zusammenarbeit gewinnen. Die Kooperation garantiert dem Unternehmen die Über-Nacht-Belieferung aller 21.000 Apotheken in Deutschland.

Eine schnelle Befriedigung der Verbrauchernachfrage nach Anlaufen der offensiven Bewerbung von TCM-Produkten ist also gewährleistet. Teil der Zusammenarbeit mit der Mannheimer Phoenix Group ist auch die Bereitstellung von rund 1 Mio. Kundendaten für das Direktmarketing.





Wissen, was hilft

Das einzigartige Geschäftskonzept der TCM Pharmatrade GmbH & Co. KG wird getragen von einem erfahrenen Management. Denn obwohl ein junges Unternehmen, verfügt die Gesellschaft über reichlich Expertise im E-Commerce, speziell im Bereich der Versandapotheken. In Aufbau, Entwicklung und Betrieb spezialisierter Online-Shops können die Geschäftsführer Thomas Hierl und Heiner Reitmeier Wachstums- und Ertragserfolge vorweisen, die weit über dem Wettbewerb liegen.

Breit aufgestellt, clever positioniert durch die Einzigartigkeit des Geschäftsmodells, unterstützt von starken Partnern und weitsichtig gemanagt, hat die TCM Pharmatrade GmbH & Co. KG alle Voraussetzungen geschaffen, um für Investoren nachhaltige Rendite zu erwirtschaften.

Das Wesen der traditionellen chinesischen Medizin

Traditionelle Chinesische Medizin wird in China seit mehr als 2.000 Jahren wissenschaftlich betrieben und gelehrt, ist also keine, wie häufig unterstellt, Volksmedizin. Sie basiert auf der Theorie von Ying und Yang sowie der Lehre von den fünf Wandlungsphasen.

Bezogen auf den Körper gingen bereits die alten Chinesen davon aus, dass ein Mensch gesund ist, wenn seine Lebensenergie Qi un-

gehindert fließen kann. Wird dieser Fluss beeinträchtigt, können Krankheiten entstehen, bei denen fünf Therapiemethoden zur Anwendung gelangen: die Akupunktur, die Arzneimitteltherapie, die Ernährungslehre, die Bewegungslehren Qi Gong und Tai Chi und schließlich die Tuina-Massage. In China erfolgt heute rund ein Viertel aller ärztlichen Behandlungen nach traditioneller Art.

TCM VERTRÄGT SICH MIT ABENDLÄNDISCHER SCHULMEDIZIN UND IHREN RENDITERWARTUNGEN GLEICHERMASSEN.

GESUNDE ENTWICKLUNG

Arzneimittel tragen maßgeblich zu einer guten und sicheren Gesundheitsversorgung der Menschen in unserem Land bei. Sie lindern Schmerzen und heilen schwerste Erkrankungen. Das macht die Arzneimittelbranche zu einem der bedeutendsten Wirtschaftszweige Deutschlands. Allein der Arzneimittelmarkt in der Apotheke (inkl. Apothekenversandhandel) verzeichnete 2017 einen Gesamtumsatz von 53,6 Mrd. Euro. Davon entfallen 46,8 Mrd. Euro auf rezeptpflichtige Arzneimittel, 6,7 Mrd. Euro auf rezeptfreie (OTC). Das entspricht einem Plus von 3,7 % gegenüber dem Vorjahr. In den vergangenen fünf Jahren ist der Markt um insgesamt rund 18 % gewachsen.

Einen nicht unwesentlichen Anteil am Arzneimittelmarkt macht die so genannte Alternativmedizin aus. Etwa die Hälfte aller Deutschen sucht Hilfe durch komplementäre Therapien. Phytopharmaka, also Arzneimittel mit pflanzlichen Wirkstoffen, Homöopathika und Anthroposophika erzielten im Jahr 2017 einen Umsatz von 1,7 Mrd. Euro (plus 3,2 %). Das entspricht einem Absatz von 175 Mio. Packungen, die ebenfalls überwiegend über Apotheken vertrieben wurden. Eine in der gesamten westlichen Welt steigende Bedeutung hat im Bereich der Alternativmedizin die traditionelle chinesische Medizin erlangt.

Welches wirtschaftliche Potenzial ihr zugetraut wird, belegt auch der Umstand, dass zuletzt große europäische Pharma- und Nahrungsmittelunternehmen, wie Bayer und Nestlé, in das Geschäft mit der traditionellen chinesischen Heilkunde eingestiegen sind. Da diese aber vor allem auf die fernöstlichen Absatzmärkte abzielen, stellen sie keinen Wettbewerb für TCM-Pharmatrade dar. Konkurrenz von Seiten potenzieller Nachahmer des Geschäftsmodells steht aufgrund der schwierigen Zulassung für Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel aus China ebenfalls nicht zu erwarten. Die TCM-Pharmatrade GmbH & Co. KG besitzt damit eine nahezu monopolartige Markstellung.

Erfolgsversprechend ist zudem der eingeschlagene Vertriebsweg über den Apothekenversandhandel. Mit einem Umsatzplus von 14,7 % übertraf der Versandhandel im Bereich OTC-Produkte sogar das Wachstum des Gesamtmarkts E-Commerce (plus 10,7 %) deutlich. Als Versorgungsform für Arzneimittel hat sich die Online-Apotheke längst etabliert. Auch in Zukunft werden sie der Wachstumstreiber der Branche sein.

**EINE BETEILIGUNG AN TCM
PHARMATRADE KANN HELFEN,
DIE NEBENWIRKUNGEN DER
NIEDRIGZINSPOLITIK ZU
LINDERN**



RENDITE AUS DEM REICH DER MITTE

Ein entscheidender Erfolgsfaktor beim Absatz traditioneller chinesischer Arzneimittel in Deutschland ist für die TCM-Pharmatrade GmbH & Co. KG eine rasche Steigerung des Bekanntheitsgrades durch konsequenten Markenaufbau. Die zentrale Rolle spielt dabei nach wie vor Fernsehwerbung. Ob Check24, Trivago oder Zalando – die Allianz von Online und TV funktioniert. Auch Marktforscher bestätigen Fernsehwerbung als wichtigsten Wachstumstreiber im E-Commerce und haben einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen der Impulswirkung von TV-Spots und sprunghaft ansteigender Nachfrage (Traffic und Conversions) in Webshops nachgewiesen.

Eingeworbenes Kapital wird TCM-Pharmatrade deshalb zu wesentlichen Teilen in die Entwicklung und Umsetzung einer unverwechselbaren und absatzsteigernden Marken-, Media- und Kreativ-Strategie investieren. Zusammen mit den Erträgen aus dem Betrieb der Versandapotheke soll es die Schaltung von Fernsehwerbung auf attraktiven Sendeplätzen ermöglichen. Umgekehrt

wird die Versandapotheke als primäre Bezugsquelle der Arzneimittel unmittelbar von jeder Ausstrahlung profitieren. Dank enger persönlicher Kontakte des Managements zu führenden Werbeagenturen verfügt TCM-Pharmatrade über das notwendige Marketing-Know-how und kann Einkaufskonditionen der Großindustrie realisieren.

Kapitalgeber genießen also den Vorteil – anders als bei vielen anderen jungen Unternehmen –, dass Ihre Investition nicht zunächst in die Entwicklung marktreifer Produkte oder notwendiger Strukturen, sondern sofort in absatzsteigernde Maßnahmen im Rahmen eines erprobten Geschäftsmodells fließt.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Im Wachstumsmarkt für Arzneimittel investieren Sie in das Trendsegment TCM und den zukunftssträchtigen Vertriebsweg der Versandhandelsapotheke.
- Dabei profitieren Sie von einer konkurrenzlosen Marktstellung der TCM Pharmatrade GmbH & Co. KG durch seltene Arzneimittelzulassungen und weit überdurchschnittliche Handelsmargen.
- Zu Ihren Finanzpartnern machen Sie ein Management, das nachweisliche Erfolge im Aufbau von Versandapotheken und Betrieb von E-Commerce-Plattformen vorweisen kann.
- Über unterschiedliche Beteiligungsmodelle lässt sich Ihr renditestarkes Investment exakt auf Ihre individuelle Anlegerbedürfnisse anpassen.

STILLE GESELLSCHAFTSBETEILIGUNG

Die stille Gesellschaft ist eine Sonderform der Innegesellschaft bürgerlichen Rechts ohne rechtliche Außenbeziehung. Der stille Gesellschafter ist auf Zeit am Gewinn und Verlust der TCM-Pharmatrade GmbH & Co. KG beteiligt. Im Geschäftsverkehr tritt nur das im Handelsregister eingetragene Unternehmen auf und nur dieses wird im Vertragsverkehr rechtlich verpflichtet.

Der stille Gesellschafter ist lediglich Kapitalgeber, dessen Beteiligungsgeld in das Vermögen bzw. Eigentum der TCM-Pharmatrade GmbH & Co. KG übergeht. Es besteht bei vertragsgemäßer Kündigung ein schuldrechtlicher Rückforderungsanspruch des Einlagekapitals. Der stille Gesellschafter haftet beschränkt wie der Kommanditist, nämlich nur in Höhe der von ihm vertraglich übernommenen stillen Gesellschaftseinlage. Ist diese Einlage erbracht, besteht keinerlei Haftung mehr und ebenso ist eine Nachschussverpflichtung ausgeschlossen.

Gewinnausschüttungen sind beim stillen Gesellschafter Einkünfte aus Kapitalvermögen, die der Abgeltungssteuer mit maximal 25 % plus Solidaritätszuschlag zzgl. eventueller Kirchensteuer unterliegen. Die Steuer wird von der Gesellschaft einbehalten und abgeführt.

Grunddividende 4,5 % p. a.

Mindestzeichnung 20.000,- EUR

Laufzeit min. 5 Jahre

Die Beteiligung

Art:

Renditeorientierte, unmittelbare Unternehmensbeteiligung in Form von stillem Gesellschaftskapital für einen limitierten Investorenkreis (max. 20 stille Gesellschaftsbeteiligungen = Small-Capital-Beteiligung)

Ausgestaltung:

- Typisch stilles Gesellschaftskapital
- Teilnahme am Gewinn und Verlust der Emittentin
- Anspruch auf Dividendenzahlung
- Anspruch auf Überschussdividende
- Anspruch auf Rückzahlung zum Buchwert nach Kündigung

Laufzeit: Mindestens 5 volle Jahre

Emissionsvolumen: 2,5 Mio. EUR

Kündigungsfrist:

Zwei Jahre zum Ende des Geschäftsjahres

Mindestzeichnung: Einmaleinlage ab 20.000,- EUR

Anlaufverluste: keine

Rechte und Pflichten des Beteiligten

Dividende / Bonus:

- Grunddividende: 4,5 % p. a. des Beteiligungsbetrages
- Überschussdividende anteilig aus 10 % des Jahresüberschusses

Alle Dividenden- und Bonuszahlungen stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Jahresüberschüsse

Zahlung der Ausschüttungen: 1x jährlich

GENUSSRECHTSBETEILIGUNG

Das Genussrecht ist seit dem frühen Mittelalter gewohnheitsrechtlich anerkannt und taucht erstmalig im 14. Jahrhundert als Finanzierungsform urkundlich auf. Genussrechte haben eine wertpapierrechtliche Grundlage und gewähren eine Beteiligung am Gewinn eines Unternehmens; also keinen festen Zins. Die Genussrechte nehmen am Erfolg (Gewinn) der TCM-Pharmatrade GmbH & Co. KG aber auch an Verlusten teil. Die Genussrechte werden als Namensgenussrechte ausgegeben und in ein Genussrechtsregister eingetragen. Die Übertragbarkeit ist aus kapitalmarktrechtlichen Gründen eingeschränkt. Die Genussrechte werden dementsprechend als sogenannte vinkulierte Namensgenussrechte ohne Wertpapierverbriefung ausgegeben.

Es besteht keine Nachschussverpflichtung. Im Steuerrecht werden die Erträge aus Genussrechten als Einkünfte aus Kapitalvermögen eingestuft und unterliegen der Abgeltungssteuer plus Solidaritätszuschlag zzgl. eventueller Kirchensteuer. Die Steuer wird von der Gesellschaft einbehalten und abgeführt.

Grunddividende 5% p. a.

Mindestzeichnung 25.000,- EUR

Laufzeit min. 7 Jahre

Die Beteiligung

Art:
Renditeorientierte, unmittelbare Unternehmensbeteiligung in Form von Genussrechten für einen limitierten Investorenkreis (max. 20 Genussrechtsbeteiligungen = Small-Capital-Beteiligung)

Ausgestaltung:

- Genussrechte
- Teilnahme am Gewinn und Verlust der Emittentin
- Anspruch auf Dividendenzahlung
- Anspruch auf Überschussdividende
- Anspruch auf Rückzahlung zum Buchwert nach Kündigung

Laufzeit: Mindestens 7 volle Jahre

Emissionsvolumen: 2,5 Mio. EUR

Kündigungsfrist:
Zwei Jahre zum Ende des Geschäftsjahres

Mindestzeichnung: Einmaleinlage ab 25.000,- EUR

Anlaufverluste: keine

Rechte und Pflichten des Beteiligten

Dividende / Bonus:

- Grunddividende: 5% p. a. des Beteiligungsbetrages
- Überschussdividende anteilig aus 10% des Jahresüberschusses

Alle Dividenden- und Bonuszahlungen stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Jahresüberschüsse

Zahlung der Ausschüttungen: 1 x jährlich

NAMENSSCHULDVERSCHREIBUNGS-KAPITAL

Schuldverschreibungen (= Anleihen, Bonds oder auch Rentenpapiere genannt) sind schuldrechtliche Verträge gemäß dem § 793 ff des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) mit einem Gläubiger-Forderungsrecht („Geld gegen Zins“). Schuldverschreibungen können namenlos auf den Inhaber (der verbrieften Wertpapiere) laufen (= Inhaberschuldverschreibungen) oder auf den Namen des Eigentümers der Schuldverschreibung ausgestellt werden (= Namensschuldverschreibungen). Sofern die Namensschuldverschreibungen nicht als Wertpapier verbrieft werden, gelten sie als wertpapierfreie Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr. 6 Vermögensanlagengesetzes (VermAnlG).

Anleihen als Namensschuldverschreibungen werden in ein Namensschuldverschreibungs-Register eingetragen. Gemäß den Bereichsausnahmen des § 2 Nr. 3 VermAnlG dürfen 20 Namensschuldverschreibungen ohne Wertpapierverbriefung prospektfrei mit einem qualifizierten Rangrücktritt ausgegeben werden. Es besteht für Anleger keine Nachschussverpflichtung.

Im Steuerrecht werden die Erträge aus Schuldverschreibungen als Einkünfte aus Kapitalvermögen eingestuft und unterliegen der Abgeltungssteuer plus Solidaritätszuschlag zzgl. eventueller Kirchensteuer. Die Steuer wird von der Gesellschaft einbehalten und abgeführt.

Die Beteiligung
Art: Namensschuldverschreibung mit nachrangig zahlbarer Festverzinsung
Ausgestaltung: - Anleihe als Namensschuldverschreibung - Festverzinsung von 4,5 % p. a. - Anspruch auf Rückzahlung zum Nominalwert nach fester Laufzeit
Laufzeit: 5 volle Jahre (feste Laufzeit)
Emissionsvolumen: 1,5 Mio. EUR
Mindestzeichnung: Einmaleinlage ab 25.000,- EUR
Anlaufverluste: keine
Rechte und Pflichten des Beteiligten
Zinsen: Festverzinsung: 4,5 % p. a.
Zahlung der Zinsen: monatlich

Festverzinsung 4,5 % p. a.
Mindestzeichnung 25.000,- EUR
Laufzeit 5 Jahre

NACHRANGDARLEHEN

Das Nachrangdarlehen ist ein Darlehen mit einem qualifizierten Rangrücktritt des Kapitalgebers hinter die Ansprüche von erstrangigen Gläubigern. Das Kapital wird fest verzinst. Bei dem Nachrangdarlehen erfolgen die jährliche Zinszahlung und später dessen Kapitalrückführung erst nach der Befriedigung von bevorrechtigten Finanzierungspartnern (z.B. Banken) des Unternehmens. Die Ansprüche des Nachrangdarlehens-Gebers werden also erst an zweiter Stelle bedient. Soweit zum jeweiligen Fälligkeitszeitpunkt keine Zahlung des Unternehmens erfolgen kann, bleiben dennoch die Ansprüche (lediglich mit zeitlicher Verschiebung) erhalten. Im Fall der Liquidation oder Insolvenz des Unternehmens dürfen Zahlungen auf das Nachrangdarlehen erst dann durchgeführt

werden, nachdem alle bevorrechtigten Gläubiger ihre Forderungen bezahlt bekommen haben.

Die Beteiligung
Art: Nachrangdarlehens-Vertrag mit nachrangig zahlbarer Festverzinsung (max. 20 Nachrangdarlehen = Small-Capital-Beteiligung)
Festverzinsung: 4 % p. a.
Laufzeit: Mindestens 4 volle Jahre
Emissionsvolumen: 1,0 Mio. EUR
Mindestzeichnung: Einmaleinlage ab 5.000,- EUR
Zahlung der Zinsen: monatlich

Festverzinsung 4 % p. a.
Mindestzeichnung 5.000,- EUR
Laufzeit min. 4 Jahre

HINWEISE

Angabenvorbehalt

Das vorliegende Exposé wurde mit viel Sorgfalt erarbeitet. Unvorhergesehene zukünftige Entwicklungen können die in diesem Exposé dargestellten Angaben beeinflussen. Die unvorhergesehenen Entwicklungen können zu Verbesserungen oder auch zu Verschlechterungen zukünftiger Erträge sowie zu Vermögensgewinnen oder -verlusten führen. Änderungen der Gesetzgebung, der Rechtsprechung oder der Verwaltungspraxis können die Rentabilität, Verfügbarkeit und Werthaltigkeit dieser Kapitalbeteiligung beeinflussen. Die Herausgeber können daher für den Eintritt der mit der Investition verbundenen wirtschaftlichen, steuerlichen und sonstigen Ziele keine Gewähr übernehmen.

Haftungsvorbehalt

Die in diesem Exposé enthaltenen Wirtschaftslichkeitsdaten, sonstige Angaben, Darstellungen, Zahlenwerte und aufgezeigten Entwicklungstendenzen beruhen ausschließlich auf Prognosen und Erfahrungen der Herausgeber. Zwar entsprechen alle vorgelegten Angaben, Darstellungen, Zahlenwerte und Entwicklungsprognosen bestem Wissen und Gewissen und beruhen auf gegenwärtigen Einschätzungen der wirtschaftlichen Situation und des Absatzmarktes, dennoch sind Abweichungen aufgrund einer anderen als der angenommenen künftigen Entwicklung möglich, namentlich hinsichtlich der kalkulierten und prognostizierten Zahlenwerte. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Zahlenangaben und Berechnungen kann nicht übernommen werden, sofern sich Druck-, Rechen- und Zeichenfehler eingeschlichen haben sollten. Eine Haftung für abweichende künftige wirtschaftliche Entwicklungen, für Änderungen der rechtlichen Grundlagen in Form von Gesetzen, Erlassen und der Rechtsprechung kann nicht übernommen werden, da diese erfahrungsgemäß einem Wandel unterworfen sein können. Insbesondere kann keine Haftung für die in diesem Konzept gemachten Angaben hin-

sichtlich der steuerlichen Berechnungen und Erläuterungen übernommen werden. Niemand ist berechtigt, von dem vorliegenden Konzept abweichende Angaben zu machen, es sei denn, er ist von den Herausgebern dazu schriftlich ermächtigt. Maßgeblich für das Vertragsverhältnis ist der Inhalt dieses Beteiligungs-Exposés.

Risikobelehrung

Bei diesem Angebot zur Beteiligung mit Genussrechtskapital, typisch stillem Gesellschaftskapital, Anleihekapital und / oder Nachrangdarlehens-Kapital handelt es sich nicht um eine so genannte mündelsichere Kapitalanlage, sondern um eine Unternehmensbeteiligung mit Risiken. Eine Kapitalanlage in eine Unternehmensbeteiligung stellt wie jede unternehmerische Tätigkeit ein Wagnis dar. Somit kann prinzipiell ein Verlust des eingesetzten Kapitals des Anlegers nicht ausgeschlossen werden. Der Kapitalanleger sollte daher stets einen Teil- oder gar Totalverlust aus dieser Anlage wirtschaftlich verkraften können. Zudem ist der Anleger über einen längeren Zeitraum an die Beteiligung gebunden und kann während dessen nicht über sein eingesetztes Kapital verfügen, da vorzeitige Kündigungen ausgeschlossen sind. In der Regel kann ein Anleger seine Beteiligung auch nicht ohne weiteres an Dritte veräußern (mangelnde Fungibilität). Sofern der Anleger den Erwerb seiner Kapitalanlage teilweise oder vollständig fremdfinanziert, hat er den Kapitaldienst für diese Fremdfinanzierung auch dann zu leisten, wenn keinerlei Rückflüsse aus der Kapitalanlage erfolgen sollten. Auch eventuelle zusätzliche Steuern aus dem Erwerb, die Veräußerung, die Aufgabe oder Rückzahlung der Kapitalanlage sind vom Anleger im Falle fehlender Rückflüsse aus seinem weiteren Vermögen zu begleichen. Der betreffende Anleger könnte somit nicht nur sein eingesetztes Kapital verlieren, sondern müsste das zur Finanzierung der Kapitalanlage aufgenommene Fremdkapital inklusive Zinsen zurückzahlen.



TCM-Pharmatrade GmbH & Co. KG

Aschenbrennerstraße 13
92331 Parsberg

Tel. 0 94 92 - 35 400 04
Fax 0 94 92 - 35 536 09

info@tcm-pharmatrade.de
www.tcm-pharmatrade.de